

bedingliche C. Fleck, welcher mehr die Form eines F. hat. Der Falter wurde durch Herrn Cavin Sobu in das zu diesem Zwecke hergestellte Register in naturgetreuen Farben gemalt.

2. Raupen von *Xanthia* Tr.

Auf Anfrage des Vorsitzenden wegen Einsammeln von Weidenkätzchen zur Zucht von *Xanthia* Raupen theilt Herr Weber mit, dass er solche schon eingetragen und dass die betreffenden Kätzchen an der Doller (rechte Seite gegen Illzach) zu finden sind. Ende März waren bereits gegen 100 Räupchen geschlüpft.

3. *Hylophila prasinana* Hb.

Herr Cavin bringt ein *prasinana* ♂ zur Ansicht, das demselben voriges Jahr nach sehr kurzer Puppenruhe geschlüpft ist. Die Raupe wurde am 1. November im Tannenwald gefunden, schritt am 3. November zur Verpuppung und gab schon am 23. December einen vollständig entwickelten Falter und zwar, ohne dass die Puppe getrieben wurde, sondern sich im Puppenkasten bei andern überwinterten Puppen im kalten Zimmer befand. Der Falter ist kleiner als die gewöhnlichen im Frühjahr erscheinenden Exemplare. Das Roth am Vorder- und Innenrand der Vorderflügel ist breiter angelegt.

4. *Pigalia pedaria* F.

Als ein sehr guter Fangplatz für *P. pedaria* wird das Dollerwäldchen, rechte Seite gegen Illzach, bezeichnet, da dort am 24. März von 4 Sammlern 22 Stück gefunden wurden, jedoch nur ♂♂. ♀♀ sind ziemlich schwer zu finden, da dieselben flügellos sind und sich mehr in der Höhe der Bäume aufhalten. Auch wurden bisher nur zwei ♀♀ gefunden, voriges Jahr und vor zwei Jahren. Das *pedaria* ♂ sitzt mit Vorliebe an Bäumen mit rissiger Rinde, mit ausgebreiteten Flügeln und zwar entweder ganz unten am Stamm oder in einer Höhe von ungefähr 2 Metern, von wo es dann mit dem Stock heruntergeschoben werden muss.

Auch thut man gut, dieselben nicht zu lange im Giftglase zu lassen, da sonst die moosgrüne Farbe leicht angegriffen wird und Veränderungen erleidet. Also nur so lange im Giftglase bis der Falter todt ist, und dann angesteckt und in die Sammelschachtel! Als guter Fangplatz sind auch die Laternen im hiesigen Rebberg zu betrachten, nicht nur für *pedaria* sondern überhaupt.

5. *Papilio machaon* L.

Herr Seel bringt einen *P. machaon* zur Ansicht mit, welchen derselbe voriges Jahr gezogen. Es ist ein wahrer Zwerg eines *machaon*, von der Grösse eines kleinen Fuchs, *Vanessa urticae*, ab. hiemalis.

6. Vereinsnachrichten.

Sitzungen fanden statt am 4., 11., 18., 25. März und 1. April 1895 im Jägerzimmer des „Bürgerbräu.“ Die Mitglieder zeigten dort vor, was sie von Schmetterlingen und Käfern gefangen. Die Fände wurden besprochen und bestimmt. Die verschiedenen Fanggeräthschaften (Fanggläser, Sammelschachteln, Spannnadeln, Raupentuch, Klopfer, Exkursionstasche, Schmetterlingsnetze), darunter auch solche, welche von einzelnen Mitgliedern selbst construiert waren, wurden auf ihre Brauchbarkeit genau geprüft. Herr Hodel beschrieb die vor ungefähr 40 Jahren gebräuchlichen Spannbretter.

Der bekannte Elsässer Entomologe Abbé Eck aus Niederburnhaupt schenkte dem Verein einige Exemplare des von ihm in der Zeitschrift *Miscellanea Entomologica* erschienenen Artikels „Schmetterlingsfang unter Dach“, wofür ihm der Dank des Vereins ausgesprochen wurde.

Herr Staatsrat Dr. Joh. von Schlumberger hat die Wahl zum Ehrenpräsidenten des Vereins angenommen.

Am 7. April fand ein gemeinschaftlicher Ausflug in den Lutterbacher Wald statt. Von jungen Birkeastämmchen wurde *Lophopteryx carmelita* Esp., auf den feuchten Wegen *Brephos parthenias* L. und an blühenden Weiden das sonst nur im Süden vorkommende *Brephos nothum* Hb. gefunden.

— 4 —
Der Verein hält für seine Mitglieder Insektennadeln, Spannbretter, Torf u. a. zum Selbstkostenpreis auf Lager.

Der Vorstand ist folgendermassen zusammengesetzt:
Staatsrat Dr. Joh. von Schlumberger, Ehrenpräsident.
J. Cayn, Vorsitzender.
P. Weber, Schriftführer.
E. Bessiger, Kassierer.

2513

Mittheilungen des Mülhauser Entomologen-Vereines.

erschienen im Mai 1898.

Nº 2.

Inhalt:

1. P. Weber. *Brephos nothum* Hb.
2. C. Fischer. Verschiedene für unsere Fauna neue Coleopteren.
3. P. Weber. Der Nachtfang an blühenden Weiden.
4. Liste der im April gefangenen wichtigeren Falter, Raupen und Käfer
5. Vereinsnachrichten.

1. *Brephos nothum* Hb.

Von P. WEBER in Mülhausen.

Von der Gattung *Brephos* haben wir im Elsass die zwei Arten: *parthenias* und *nothum*. *Parthenias* ist häufiger als *nothum* und kann im Lutterbacher-Wald, an der Doller sowie im Tannenwald in den ersten Frühlingstagen dem Sammler zur Beute werden. Der Fang von *parthenias* ist leicht, da der Falter sich vorzugsweise an feuchten Stellen, Waldwegen u. s. w. niederlässt, also vom Boden weggefangen werden kann, während *nothum* im Fluge gefangen werden muss. *Nothum* fliegt mit Vorliebe (ob ausschliesslich kann ich nicht behaupten) bei Sonnenschein um blühendes Weidengebüsch, und finde ich dieses schmucke Thierchen seit mehreren Jahren regelmässig in Anzahl an der Doller, rechte Seite gegen Illzach, weshalb ich diesen Ort als gute Fangstelle von *nothum* bezeichnen kann. Der Flug beginnt gewöhnlich um 11 Uhr Morgens und dauert bis gegen 4 Uhr Abends, und ist der